

Dygutsch Textilreinigungszentrum in Neumünster

Wir sind Spezialisten für jede Anforderung

Das Serviceangebot des Textilreinigungszentrums Dygutsch in Neumünster ist riesig: Von strahlend weißer Tischwäsche bis zur Sanierung von Brand- und Wasserschäden, von Textilreinigung bis Textilservice reicht die Dienstleistung des Familienbetriebes, der von Lothar Dygutsch und Seniorchef Erhard Dygutsch geführt wird. Dank ihrer unternehmerischen Kreativität hat man eine Alleinstellung im regionalen Markt erobert und erzielt einen Jahresumsatz von 3,4 Millionen Euro.

Unter dem Dach des Textilreinigungszentrum Dygutsch firmieren die „Wäscherei Dygutsch GmbH“ und die „Textilreinigung Dygutsch GmbH“. Gesellschafter und Geschäftsführer beider Gesellschaften sind Lothar Dygutsch und Seniorchef Erhard Dygutsch. Wenn Lothar Dygutsch sagt: „Wir reinigen alles“ dürfen ihn seine Kunden beim Wort nehmen. Es ist keine Floskel, es ist Tatsache. Bei einem Rundgang durch die nebeneinander liegenden, räumlich und wirtschaftlich voneinander getrennten Betriebe kann man sich davon überzeugen. Hier sind sämtliche Textilarten, die professionell gewaschen oder in Handarbeit gesäubert werden müssen und



Lothar Dygutsch (r.) und Wilfried Harms, Büfa, begutachten weiße Tischwäsche.

irgendwie in die Wäscherei oder die Reinigung gehören, versammelt: Vom Nachthemd bis zum Hochzeitskleid, von der Stehtischhülle bis zum Teppich, von der Gartenstuhlauflege bis zum Segel für Hochsee-Yachten. Darüber hinaus gibt es Stereoanlagen, Seidenblumensträuße, Bücher, antike Schränke, Töpfe, Geschirr und mehr. All diese Dinge werden in der Textilreinigung akribisch und per Hand vom Schmutz - speziell von Ruß - befreit. Unzählige Möbelstücke und Hausrat aus Brand- und Wasserschäden füllen rund 1.000 Quadratmeter Fläche der insgesamt 2.200 Quadratmeter großen Produktionshallen buchstäblich bis unter die Decke. „Darauf sind wir seit 15 Jahren



Das Textilreinigungszentrum Dygutsch in Neumünster: Unter diesem Dach firmieren die Wäscherei Dygutsch GmbH und Textilreinigung Dygutsch GmbH.



Strahlend weiß macht Sommerlaune: 625 Stück und insgesamt 18 km Tischdecken für das Gründungsfest der Nord-Kirche in Ratzeburg.



Weiß ist immer noch Trend: Der Ausschnitt aus dem Wäschelager zeigt, dass weiße Tischwäsche nach wie vor bevorzugt wird.



Im Hause Dygutsch werden selbst antike Schränke restauriert.

spezialisiert“, erklärt Unternehmer Lothar Dygutsch. Und man hört ein bisschen Stolz heraus, mit diesem Konzept eine Alleinstellung sowie ein stabiles Standbein zur Existenzsicherung des Unternehmens geschaffen zu haben.

Von dem Spezialwissen profitieren nicht nur die Versicherungen, mit denen Dygutsch eng zusammenarbeitet. „Wir kooperieren außerdem mit zwölf Mitbewerbern, die ebenfalls im Bereich der Sanierung tätig sind“, berichtet Dygutsch. „Als Experten sind wir für sie die ersten Ansprechpartner und übernehmen die Textilreinigung und Elektrosanierung.“ Nach einem Brand oder Wasserschaden sind die Dygutsch-Mitarbeiter zur Stelle, räumen Wohnungen und Gebäude aus und bringen alles, was noch zu retten ist, in die Lagerhallen der Textilreinigung Dygutsch. Das Dienstleistungssegment Brand- und Wasserschadensanierung boomt, erfordert allerdings einen immensen Einsatz und ist mit Sicherheit kein leichtes Geschäft. Derzeit arbeiten rund 80 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufen und mit diversen Qualifikationen in beiden Betrieben. „Wir brauchen Experten in allen Bereichen. Ansonsten ist unsere Dienstleistungsbreite gar nicht machbar“, erläutert der Unternehmer. Lothar Dygutsch legt Wert auf

ein gutes Betriebsklima, darauf, dass auch zwischenmenschlich die Chemie stimmt.

Reinigung in ungeahnten Dimensionen

Die Leistungsvielfalt des Textilreinigungszentrums vorstellbar zu machen, ein angemessenes Verständnis dafür zu wecken, welcher unternehmerische, handwerkliche und technische Einsatz dahinter steckt, das ist ein Anliegen für Lothar Dygutsch. Er ist offen für die Anfragen von Kunden, Institutionen und Mitbewerbern und ermöglicht Betriebsführungen, gerade wieder für eine Delegation von Ärzten und Unternehmer aus der Wirtschaft. „Erst bei einem Rundgang durch die Betriebe bekommen die Besucher eine Idee davon, was wir alles machen“, erklärt der Hausherr. Und das ist in der Tat verblüffend. Dass eine Textilreinigung sogar einem Ölgemälde nach einem Brandschaden wieder Farbbrillanz verleiht, ist schon außergewöhnlich. Genauso ist man überrascht, welchen Aufwand es erfordert, das Segel einer Hochsee-Yacht für den Admiral's Cup zu reinigen.

Er sei überzeugter Netzwerker, sagt Lothar Dygutsch. Seine Unternehmerbiographie: 1997

steigt er in die von seinem Vater Erhard Dygutsch gegründete Textilreinigung ein und entlastet diesen in der Geschäftsleitung. Ein Jahr später erwirbt er als Existenzgründer die in Insolvenz geratene Wäscherei Büchmann und Dygutsch. Zuvor macht er sich ein Bild von den Hintergründen der Insolvenz, analysiert Schwachstellen und Ursachen. Sein Vater, der sich rechtzeitig aus der Wäscherei zurückzieht und auf die Textilreinigung konzentriert, ist rechtlich von dem Konkurs nicht belastet. Für seinen Sohn Lothar beginnt mit dem Neuanfang eine spannende Zeit, zum Beispiel das Entdecken der Möglichkeiten im Wirtschaftsfeld Textilservice. Bis heute ist er davon begeistert. Seine Leidenschaft steckt an und sie ist ein Geheimnis seines Erfolgs.

Rechtzeitig am Markt angekommen

Seit 1998 ist die Wäscherei Dygutsch wieder komplett im Familienbesitz. Lothar Dygutsch erkannte schon frühzeitig die Chancen des demographischen Wandels für die Branche. Durch die Konzentration auf Altenpflegeheime konnte er den nach der Übernahme stark eingebrochenen Umsatz der Wäscherei auffangen und kontinuierlich steigern. Und seine Kunden pro-

fitieren von der Synergie von Wäscherei und Textilreinigung. So können sämtliche Anforderungen abgedeckt werden: von der Bearbeitung der individuellen Bewohnerwäsche bis zur Bereitstellung der Arbeitskleidung für die Pflegekräfte. ▶

Anzeige

HEADMADE BY BIESINGER

MT 300

DIE PURE SAUBERKRAFT

**PORENTIEF REIN
MIT 1000 LTR
FEINST GEFILTERTEM
KWL/CHARGE
ENERGIE 2,9 kWh/CHARGE**

HORST LANGE
0171-62 33 491
horst@lange-diefeinreinigung.de

PRAXIS-TEST BEI LAUFENDEM BETRIEB

Heute ist der Bereich Altenpflege neben Hotellerie/Gastronomie und dem Privatkundengeschäft einer der drei Dienstleistungsschwerpunkte. Wachstum und Umsatzsteigerung halten an. Im Jahr 2005 wurden die Produktionsflächen mit einem Investitionsvolumen von 1,1 Millionen Euro um 650 zusätzliche Quadratmeter erweitert. 2008 vergrößerte man den Schmutzwäschebereich um 300 Quadratmeter. Eine weitere Expansion ist längst überfällig, die baulichen Maßnahmen dafür sind geplant. Aber noch wird über eine Grundstückserweiterung verhandelt.

Speziell die Textilreinigung braucht mehr Platz. Hier wird übrigens nicht im Lösemittel gereinigt. Textilreinigung bedeutet nicht zwangsläufig Lösemittelreinigung, zumindest nicht im Textilreinigungszentrum Dygutsch, erläutert der Unternehmer. „Was nicht im wässrigen Medium behandelt werden darf, reinigen Kollegenbetriebe für uns. Es sind Traditionsunternehmen im nahen Umfeld, die ebenfalls Experten sind und unserem Qualitätsstandard entsprechend arbeiten.“

Starke Partner für ein klares Leitbild

Ein Qualitätsmanagement ist für Lothar Dygutsch eine Notwendigkeit und Grundlage für langfristige Wettbewerbsfähigkeit: „Ohne konsequente Qualitätspolitik hätten wir es nicht geschafft, aus der heruntergewirtschafteten Wäscherei wieder einen florierenden Partnerbetrieb für die Textilreinigung zu machen.“ Die rechtzeitige, zukunftsorientierte Investition in ökologische Waschtechnik, ebenfalls in 2005, habe für eine komplette Neugestaltung der Produktionsabläufe und eine Optimierung der Produktivität gesorgt. „Unsere Un-

ternehmensstrukturen erlauben uns neben der Produktvielfalt auch größtmögliche Flexibilität“, betont Lothar Dygutsch. Er selbst liebt die Herausforderungen, die das Portfolio aus automatisierten, kostenorientierten Produktionsprozessen in der Wäscherei und zeitaufwändiger Handarbeit in der Reinigung mit sich bringt. Flexibilität beginnt für ihn im Kopf. Für beide Unternehmen wählte er von Anfang an zuverlässige Partner aus der Maschinen- und Hilfsmittelindustrie, die seinen Ansprüchen und dem Un-



Dygutsch-Experten bei der Reinigung eines Segels für eine Hochseeyacht für den Admiral's-Cup.

ternehmensleitbild gerecht werden: hohe Leistungsfähigkeit, beste Qualität und ein ökologischer Anspruch.

Mindestens so wichtig wie die passende Waschtechnik sind für Lothar Dygutsch die Hilfsmittel. „Da wir täglich einer außergewöhnlichen Vielfalt an Textilien gerecht werden wollen, müssen wir unsere Waschprozesse darauf abstimmen“, berichtet der Unternehmer. „Wir wollen sowohl eine hohe Warenqualität als auch Produktivität gewährleisten. Dafür brauchen wir zuverlässige Basisprodukte, die wir durch Spezialadditive gezielt ergänzen können.“ Als Beispiel nennt er die Bearbeitung von Textilien für

Veranstaltungen. „Hier müssen wir unter Umständen aus strahlendweißen Hussens schwarze Schuhcremereste entfernen. Dabei ist es unser Ziel, den Nachwäscheanteil so gering wie möglich zu halten. Bei Bedarf detachieren wir natürlich vor.“

Das Eventgeschäft ist für ihn attraktiv und ausbaufähig. Es macht ihm Spaß, nicht alltägliche Kundenwünsche zu erfüllen. Zum Beispiel für ein Formel 1 Rennen runde, schwarze Tischdecken zu beschaffen oder für eine Luft-

hansa-Veranstaltung Tischdecken und Hussens in den Farben Schleswig-Holsteins bereitzustellen. So besticht das Sortiment an Leasing-Tischdecken im Hause Dygutsch mittlerweile durch seine Farbauswahl: durch Exklusivität statt Masse.

Weiß ist immer noch Favorit

Der Blick in das Textillager verrät, dass weiße Tischwäsche noch immer voll im Trend liegt – egal, ob für private oder geschäftliche Dekorationen. Die weiße Husse ist nach wie vor der Event-Klassiker. „Unsere Privatkunden schätzen außerdem die Möglichkeit, weiße Tischwäsche in geringer Stück-

zahl bei uns ausleihen zu können“, erläutert Dygutsch. „Viele moderne Haushalte besitzen solche Textilien gar nicht mehr. Für sie ist es ideal, bei Bedarf aus unserem Fundus schöpfen zu können.“ Außerdem müssten sie sich nicht mit lästigem Wäschewaschen beschäftigen oder sich den Kopf darüber zerbrechen, wie sie einen eingetrockneten Rotweinfleck entfernen können, erläutert er weiter. „Wir liefern immer strahlend weiße Wäsche.“

Seinen Mitarbeitern bereitet es keinerlei Kopferbrechen, hartnäckige Verfleckungen zu entfernen und gleichzeitig einen optimalen Weißgrad zu erzielen. Mit verantwortlich dafür ist Büfa neues Alleinwaschmittel Ozerna Tiger für sämtliche Produktionsprozesse. Als Pilotbetrieb testete Dygutsch bereits vor der Weltpremiere auf der Texcare International 2012 die Leistungsfähigkeit des hochkonzentrierten Alleinwaschmittels in der Praxis – und war sehr zufrieden. „Verantwortlich für die intensive Reinheit und den brillanten Weißgrad sind hochwirksame und gleichzeitig extrem textilschonende Enzymkombinationen und moderne Aufhellersysteme“, erklärt Wilfried Harms aus dem Hause Büfa. „In Kombination mit dem entsprechenden Zusatzadditiv ist es auch Basisprodukt für desinfizierende Verfahren und als solches beim Robert-Koch-Institut angemeldet.“

Für Lothar Dygutsch liegt die eigentliche Leistungsstärke von Ozerna Tiger in der geringen Einsatzmenge. Ein konsequentes Ökologiemanagement betrachtet der Dienstleister, der überall Schnittstellen sucht und findet, um die Qualität der Dienstleistung Textilpflege zu verbessern, als unternehmerische Verpflichtung. ■